

# Geschäftsbericht 2016

Genehmigt am 31.03.2017 in der AUCEN-Plenarversammlung

<b>1. Vereinsaktivitäten im Jahr 2016 .....</b>	<b>2</b>
1.1 Kurzbericht vom 39. AUCEN-Meeting .....	2
1.2 Kurzbericht vom 40. AUCEN-Meeting .....	3
1.3 Vernetzungsaktivitäten .....	4
1.4 Kommunikationsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit .....	5
<b>2. Der Verein im Jahr 2016 .....</b>	<b>8</b>
2.1. AUCEN-Mitgliedsuniversitäten und Delegierte .....	8
2.2. AUCEN-Plenarversammlung 2016 .....	9
2.3. AUCEN-Geschäftsstelle 2016 .....	9
2.4. AUCEN-Rechnungsprüferinnen 2016 .....	9
2.5. AUCEN-Ausblick 2017 .....	9

Wien, im Jänner 2017

Verfasserin: Dr.<sup>in</sup> Katharina Mallich-Pötz, MSc  
AUCEN – Austrian University Continuing Education and Staff Development Network

Sprecherin: Vizerektorin Mag.<sup>a</sup> Anna Steiger  
Vizesprecherin: Mag.<sup>a</sup> Christine Stöckler-Penz  
Geschäftsstelle: Medizinische Universität Wien, Dr.<sup>in</sup> Katharina Mallich-Pötz, MSc

Zentrales Vereinsregister: 069292830

## 1. Vereinsaktivitäten im Jahr 2016

AUCEN (Austrian University Continuing Education and Staff Development Network) agiert als Plattform von ExpertInnen aus der Weiterbildung und Personalentwicklung an österreichischen Universitäten, die sich mit aktuellen Themen und nationalen sowie internationalen Entwicklungen in diesen beiden Fachbereichen beschäftigen. AUCEN ist ein österreichweites Netzwerk, das als nicht-gewinnorientierter Verein organisiert ist. Zentrales Merkmal von AUCEN ist, dass sich die laufenden Diskussions- und Arbeitsthemen, sowohl im Bereich der Personalentwicklung (PE) wie auch im Bereich der universitären Weiterbildung (WB), vom aktuellen Bedarf der Mitglieder entwickeln.

Im November 2015 wurde im Rahmen des 38. AUCEN-Meetings an der TU Wien ein neuer Vorstand für AUCEN gewählt. Am 1.1.2016 trat der neue Vorstand mit Anna Steiger (Technische Universität Wien) als Sprecherin und Christine Stöckler-Penz (Technische Universität Graz) als Vizesprecherin an. Mit der Koordination der jeweiligen Arbeitsthemen beauftragt waren 2016 für die universitäre Weiterbildung AUCEN-Vorstandsmitglied Elke Gornik (Universität Wien), die zuvor als Geschäftsstellenleiterin fungierte und neu in den Vorstand gewählt wurde, sowie für die universitäre Personalentwicklung die beiden Vorstandsmitglieder Daniela Werndl (Universität Salzburg) und Isabella Göschl (Universität Innsbruck). Als weiteres neues Mitglied im Vorstand agiert Monika Kil (Donau-Universität Krems) in der universitären Weiterbildung.

Die AUCEN-Geschäftsstelle wurde per 1.1.2016 an die Medizinische Universität Wien verortet. Die Übergabe der Agenden von Elke Gornik (Universität Wien) an die neue Geschäftsstellenleiterin Katharina Mallich-Pötz erfolgte höchst professionell.

Das Jahr 2016 stand darüber hinaus ganz im Fokus des 20-jährigen Jubiläums von AUCEN, das im Rahmen des 40. AUCEN-Meetings und im Zuge der parallel stattfindenden DGWF-Jahrestagung im September 2016 in Wien gefeiert wurde.

### 1.1 Kurzbericht vom 39. AUCEN-Meeting

Das 39. AUCEN-Meeting an der Johannes Kepler Universität Linz am 28. und 29.4.2016 mit 41 TeilnehmerInnen war vom Gedanken der verstärkten Zusammenarbeit von Personalentwicklung und Weiterbildung getragen. Als „best practice“-Beispiel stellten die Kolleginnen der MedUni Graz dem Plenum ihre Erfahrungen in der langjährigen Zusammenarbeit von PE und WB vor. Ein weiterer wertvoller Input sowohl für die KollegInnen der Personalentwicklung als auch für die WeiterbildnerInnen wurde von ExpertInnen der Steuerberatung Leitner Leitner zum Thema „Steuerrecht an Universitäten“ geliefert.



• **Schwerpunkt Personalentwicklung – 39. AUCEN-Meeting**

Strukturierte Austauschrunde anhand der folgenden Themenbereiche:



- Neue MitarbeiterInnen (Personalauswahl, Onboarding, Berufungen, Dual Career)
- Zielgruppenspezifische Maßnahmen (Führungskräfteentwicklung, Nachwuchsförderung, Hochschuldidaktik, Weiterbildung)
- Gender Mainstreaming, Vereinbarkeit, Frauenförderung, Väterunterstützung, Kinderbetreuung
- (Individuelle) Unterstützung & Beratung (Coaching, Supervision, Karriereberatung, Konflikt)
- Diversity Management
- Gesundheitsförderung (Psychische Belastungen, interne Angebote)

• **Schwerpunkt universitäre Weiterbildung – 39. AUCEN-Meeting**

- Strukturierte Austauschrunde zum Status-Quo der Weiterbildungseinrichtungen
- Input zur Regelung von Toleranzsemestern
- Bericht zur AG uniko „ULG und Qualität“
- Bericht der AG „Storno- und Zahlungsbedingungen“ u. „Richtlinie zur finanziellen Durchführung von Universitätslehrgängen“
- Rückmeldungen zu Abschlusszeugnissen/ Bescheiden, Diploma Supplement
- Vorstellung des EUCEN-Projekts COMMITT sowie Weiteres Aktuelles aus EUCEN



**1.2 Kurzbericht vom 40. AUCEN-Meeting**

AUCEN feierte im Rahmen des 40. Netzwerktreffens am 14.09.2016 mit 38 TeilnehmerInnen sein 20-jähriges Bestehen.

Das 40. AUCEN-Meeting befasste sich in der Personalentwicklung mit den Auswirkungen der UG-Novelle 2015 auf die Personalentwicklung und lud dazu als Experten des Forum Personal des Dachverbandes der uniko Dr. Markus Grimm ein. Universitäre Karrierewege und „Tenure track“ österreichischer Prägung, aber auch Kettenvertragsregelungen und Befristungen standen dabei im Fokus. Am Nachmittag fand eine strukturierte Austauschrunde der Mitglieder statt.

In der Weiterbildung stand neben aktuellen Themen und der Festsetzung möglicher Arbeitsgruppen bis zum Frühjahr 2017 die Vielfalt der Lifelong Learners als Herausforderung für die Weiterbildung an Hochschulen im Rahmen der größten deutschsprachigen Weiterbildungskonferenz der DGWF im Vordergrund, die in Kooperation mit AUCEN und dem Postgraduate Center der Universität Wien organisiert wurde.



### AUCEN – Austrian University Continuing Education and Staff Development Network

Als informelle Arbeitsgruppe im Jahr 1996 ins Leben gerufen, hat sich AUCEN in den letzten 20 Jahren als universitäres ExpertInnen-Netzwerk etabliert und agiert auf hochschulpolitischer Ebene innovativ und dynamisch.

AUCEN steht für Erfahrungsaustausch, ExpertInnen-Inputs, Expertisen und Stellungnahmen auf hochschulpolitischer Ebene zur Verfügung.

**20 Jahre  
AUCEN**

### 1.3 Vernetzungsaktivitäten



AUCEN ist seit November 2010 Full Member des European Universities Continuing Education Network (EUCEN). Seit 2014 fungiert Christina Paulus (Universität für Bodenkultur Wien) als AUCEN-Delegierte bei EUCEN und vertritt AUCEN in den Network-Meetings der EUCEN-Konferenzen.

Die im Herbst 2014 vereinbarte Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen AUCEN und der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V (DGWF) fand einen Höhepunkt in der gemeinsam ausgerichteten Jahrestagung der DGWF vom 14. bis 16.9.2016 zum Thema „Die Vielfalt der Lifelong Learners“ in Wien. Neben der inhaltlichen Vorarbeit und Planung in der Programmkommission durch AUCEN-Vorstandsmitglieder Monika Kil (Donau-Uni Krems) und Elke Gornik (Universität Wien, Postgraduate Center) und der organisatorischen Planung und Umsetzung der DGWF-Tagung durch das Postgraduate Center der Uni Wien war AUCEN mit zahlreichen inhaltlichen Inputs vertreten und mit einem Messestand präsent!

**DGWF**

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR  
WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG  
UND FERNSTUDIUM E.V.  
GERMAN ASSOCIATION FOR  
UNIVERSITY CONTINUING AND  
DISTANCE EDUCATION

- Eröffnungsstatement (Anna Steiger, Technische Universität Wien)
- Festrede zu „Institutionenwandel und Diversitätsmanagement an österreichischen Hochschulen“ (Katharina Mallich-Pötz, Medizinische Universität Wien)



- Vorseminar zur „Entwicklung der wissenschaftlichen Weiterbildung an österreichischen Universitäten in den letzten 10 Jahren“ (Elke Gornik, Universität Wien)
- Vorträge:
  - „RFID – Qualifizierungsnetzwerke“ (Christine Stöckler-Penz, Technische Universität Graz)
  - „Lifelong Learners im Gesundheitsbereich am Beispiel der Meduni Graz - Postgraduate School“ (Christine Schönbacher, Medizinische Universität Graz)
  - „Qualitätskriterien für wissenschaftliche Weiterbildung Älterer“ (Andrea Waxenegger, Uni Graz)
  - „Lebensbegleitende Bildungsberatung – ein neues Handlungsfeld der Weiterbildung?“ (Agnes Raschauer, Universität Wien)
- Abschluss-Statement (Monika Kil, Donau-Universität Krems)
- Moderationen durch AUCEN (Vorstands-) Mitglieder Elke Gornik, Christine Stöckler-Penz, Katharina Mallich-Pötz und Katharina Resch

Die mehr als 300 TeilnehmerInnen der Jahrestagung beteiligten sich interessiert an der Diskussion.

#### 1.4 Kommunikationsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2016 wurden die Mitglieder von AUCEN vor allem via Newsletter, gesonderten Email-Aussendungen und News-Meldungen auf der AUCEN-Homepage von der Geschäftsstelle über Aktivitäten sowie Veranstaltungen informiert. Der AUCEN-Verteiler umfasste 2016 154 AbonnentInnen.

Der AUCEN-Newsletter erschien sechs Mal im Jahr 2016.

Auf der AUCEN-Homepage wurden 35 News- und Eventmeldungen geschaltet. Im internen Log-In-Mitgliederbereich wurden die formalen Vereinsagenden (wie beispielsweise das Organigramm) aktualisiert, die Protokolle der Plenarversammlungen abgespeichert, inhaltliche Rückblicke auf die AUCEN-Meetings gegeben sowie die Literaturempfehlungen erweitert.

Darüber hinaus wurden folgende Marketingartikel erstellt:

- AUCEN-Briefmarke
- AUCEN-Flyer
- AUCEN-Plakate
- AUCEN-RollUps
- AUCEN- Banner (2 x 3 m)



## Stellungnahme zur Richtlinie für die freiwillige Akkreditierung von Lehrgängen in der wissenschaftlichen Weiterbildung (Oktober 2016)

Die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) beabsichtigt, österreichischen Hochschulen ein Verfahren zur freiwilligen Akkreditierung von Lehrgängen im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung anzubieten. Sie entwickelte daher einen Entwurf einer Richtlinie für die freiwillige Akkreditierung von Lehrgängen in der wissenschaftlichen Weiterbildung und lud Stakeholder des österreichischen Hochschulwesens zur Stellungnahme ein.

AUCEN fühlt sich dem Thema *Qualität* seit jeher verpflichtet und sieht Bestrebungen, die Qualität kontinuierlich weiterzuentwickeln und sicherzustellen, grundsätzlich sehr positiv. In der Stellungnahme seitens AUCEN wird der Entwurf der Richtlinie der AQ Austria kritisch betrachtet und festgehalten, dass im Bereich der Universitätslehrgänge aus der Sicht von AUCEN kein Bedarf an dieser Form einer Programm-Akkreditierung, deren Kosten zudem derzeit nicht absehbar sind, besteht. Der in der Richtlinie genannte Mehrwert in Hinblick auf die internationale Wirksamkeit darf vor dem Hintergrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen in Österreich bezweifelt werden.

## Veröffentlichungen

- AQ Austria (2016). *Anerkennung und Anrechnung non-formal und informell erworbener Kompetenzen Empfehlungen zur Gestaltung von Anerkennungs- und Anrechnungsverfahren*. Wien: facultas.
- Gornik, E., Kil, M., Mallich-Pötz, K., Steiger, A. & Stöckler-Penz, Ch. (in press). *Netzwerk für wissenschaftliche Weiterbildung und Personalentwicklung der Universitäten in Österreich: Entstehung, Projekte und aktuelle Herausforderungen für AUCEN*. In: B. Hörr & W. Jütte (Hrsg.). *Weiterbildung an Hochschulen – Der Beitrag der DGWF zur Förderung wissenschaftlicher Weiterbildung*. Bielefeld: WBV.
- Gornik, E., Freiberger, D. & Birke, B. (2016). Sichtbarmachung von non-formal und informell erworbenen Kompetenzen: Eine aktuelle Einschätzung mit Fokus auf hochschulische Weiterbildungsprogramme. In: AQ Austria (Hrsg.). *Gutes Lernen und gute Lehre. Welchen Beitrag leistet die Qualitätssicherung? Beiträge zur 3. AQ Austria Jahrestagung 2015* (S. 125 – 137). Wien: facultas.
- Handsteiner, A. (2016). Into the Job or Becoming Acquainted with an Academic Institution. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung (ZFHE)*, 11(5), 109 – 124.
- KarriereStandard (24.12.2015, K8). *Professoren sind Führungskräfte*. Karin Bauer (Der Standard) im Gespräch mit Anna Steiger (AUCEN-Sprecherin) und Katharina Mallich-Pötz (AUCEN-Geschäftsstellenleiterin).
- uniko (2016). *20 Jahre AUCEN: Weiterbildung als zentrale Rolle der Unis*: Im September-2016-Newsletter der Österreichischen Universitätenkonferenz (uniko) wird AUCEN anlässlich des zwanzigjährigen Jubiläums und der gemeinsamen Ausrichtung der DGWF-Tagung mit einem Beitrag gewürdigt.

## Mitwirkung an Veranstaltungen

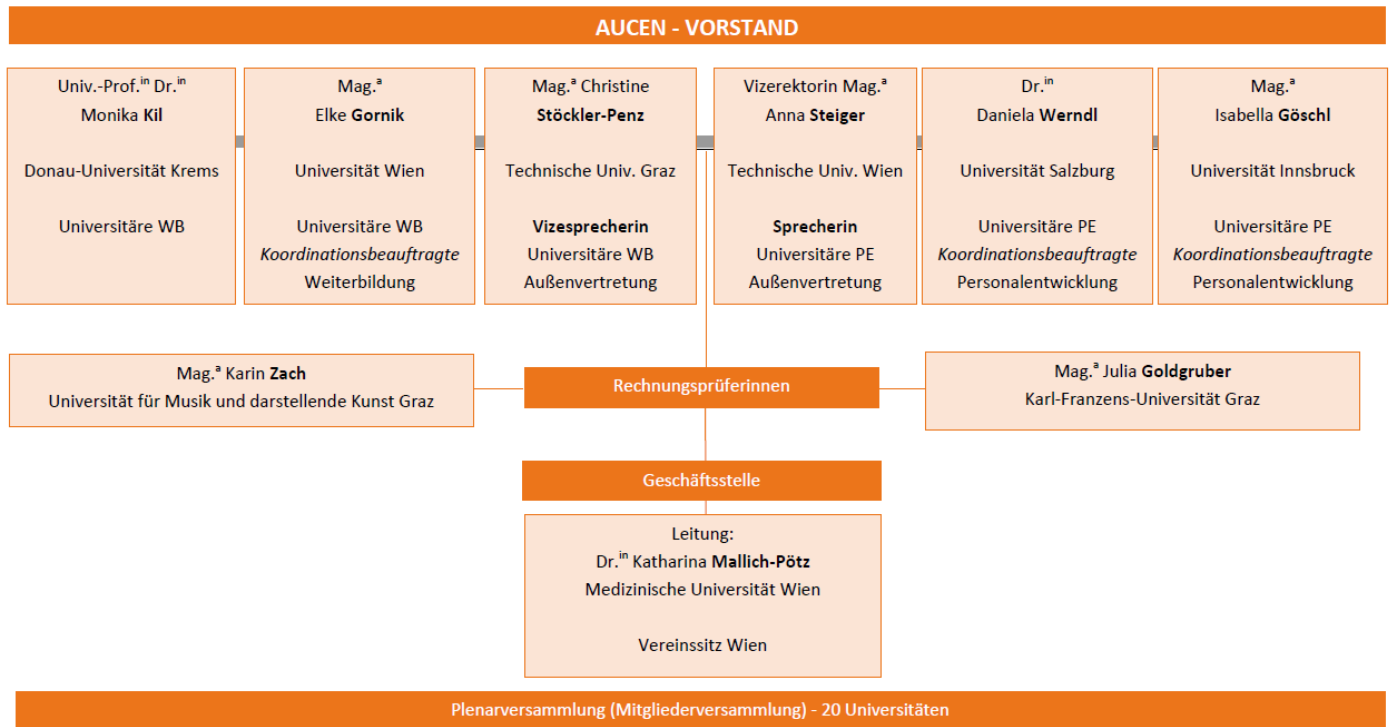
- **19.01.2016** | Thematisches Fachseminar zum Europäischen Hochschulraum: „Recognition of prior Learning – eine Bestandsaufnahme zu aktuellen Diskursen und Initiativen“ an der Universität Innsbruck. Elke Gornik (Uni Wien) nahm als Vertreterin von AUCEN an der Podiumsdiskussion des Forum 2 „Status und Ausblick aus Sicht des AQ Austria Projektes ‚Anerkennung & Anrechnung non-formal & informell erworbener Kompetenzen‘“ teil.
- **28.01.2016** | AUCEN-Geschäftsstellenleiterin Katharina Mallich-Pötz (MedUni Wien) organisierte die 7. PE-Tagung der MedUni Wien zum Thema „PE extrem – Innovative Personalentwicklung in außergewöhnlichen Kontexten“. Die Tagung ging auf das stetige Steigen von Anforderungen im Beruf ein, sei es im Spitzensport, im Gefängnis oder an Universitäten und suchte nach Lösungsmöglichkeiten für den Umgang mit vielfältigen Herausforderungen. Der Standard berichtete in seiner Ausgabe vom 4.2.2016 mit dem Fokus „Wenn der Arbeitsplatz Krisengebiet heißt“. Die Podiumsdiskussion wurde von fünf ExpertInnen von Universitäten (AUCEN-Mitglieder) bestritten: Andrea Handsteiner (BOKU Wien), Isabella Göschl (Uni Innsbruck), Martin Leupold (Akademie der Bildenden Künste Wien), Alexander Mingst (WU Wien) und Heidemarie Pichler (TU Wien).
- **01. – 03.06.2016** | Die 48. EUCEN Konferenz fand 2016 in Dublin statt und hat sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zu einem europäischen Dialog über geografische und institutionelle Grenzen sowie über Disziplinen hinweg zu leisten und den Zugang zu Weiterbildung für eine neue Gruppe von Studierenden zu eröffnen bzw. zu ermöglichen. EUCEN-Koordinatorin Christina Paulus von der BOKU Wien vertrat AUCEN bei der diesjährigen Konferenz.
- **Mai 2016** | Christine Stöckler-Penz (Technische Universität Graz) sowie Petra Aigner (Technische Universität Wien) und Daniela Genser (Universität Innsbruck) nahmen an der AG „Weiterbildungslehrgänge“ im Rahmen des Forum Lehre der Österreichischen Universitätenkonferenz (uniko) teil.
- **16.11.2016** | Die AQ Austria lud zum Auftakt ihrer neuen Workshopreihe nach Wien. Die Themen des ersten Workshops umfassten „Aufbau und Gestaltung des berufsbegleitenden Studiums“ und „Didaktische Gestaltung des berufsbegleitenden Studiums“. AUCEN-Vorstandsmitglied Elke Gornik vom Postgraduate Center der Universität Wien vermittelt ihre Erfahrungen mit berufsbegleitenden Universitätslehrgängen.
- **2016** | Elke Gornik (Universität Wien), Christine Stöckler-Penz (Technische Universität Graz) und weitere AUCEN-Mitglieder wirkten am Projekt der AQ Austria zu non-formalem und informellen Lernen mit. Eine Projektgruppe von elf österreichischen Hochschulen hat gemeinsam mit der AQ Austria Empfehlungen für Instrumente und die Gestaltung von Verfahren zur Anerkennung und Anrechnung erarbeitet. Diese sollen dazu beitragen, qualitätsgesicherte Verfahren zu entwickeln und dadurch das Vertrauen in Anerkennungs- und Anrechnungsverfahren zu stärken. Aus dieser Arbeit entstand eine Publikation, die mit den Universitäten abgestimmte Empfehlungen zur Gestaltung von Anerkennungs- und Anrechnungsverfahren gibt.



## 2. DER VEREIN IM JAHR 2016

Die Organisationsstruktur von AUCEN stellte sich im Jahr 2016 wie folgt dar:

### AUCEN Vorstand – Funktionsperiode 2016-2017



Der AUCEN-Vorstand setzte sich für die Funktionsperiode 2016-17, in der oben ausgeführten Besetzung, zusammen. Im Jahr 2016 trat der AUCEN-Vorstand zu drei Sitzungen, am 17.03.2016, 28.04.2016 und 14.09.2016, zusammen.

### 2.1. AUCEN-Mitgliedsuniversitäten und Delegierte

Im Jahr 2016 (Stichtag 31.12.2016) sind folgende 20 österreichische Universitäten (alphabetisch sortiert) ordentliche Mitglieder bei AUCEN:

- |   |   |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Alpen-Adria-Universität Klagenfurt</li> <li>2. Akademie der bildenden Künste Wien</li> <li>3. Donau-Universität Krems</li> <li>4. Karl-Franzens-Universität Graz</li> <li>5. Leopold-Franzens-Universität Innsbruck</li> <li>6. Medizinische Universität Graz</li> <li>7. Medizinische Universität Innsbruck</li> <li>8. Medizinische Universität Wien</li> <li>9. Mozarteum Salzburg</li> <li>10. Technische Universität Graz</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>11. Technische Universität Wien</li> <li>12. Universität für Angewandte Kunst Wien</li> <li>13. Universität für Bodenkultur Wien</li> <li>14. Universität für Musik und darstellende Kunst Graz</li> <li>15. Universität für Musik und darstellende Kunst Wien</li> <li>16. Universität Linz</li> <li>17. Universität Salzburg</li> <li>18. Universität Wien</li> <li>19. Veterinärmedizinische Universität Wien</li> <li>20. Wirtschaftsuniversität Wien</li> </ol> |
|---|---|



Die von den Mitgliedsuniversitäten delegierten Personen sind mittels Erhebungsblatt (gem. den Statuten von AUCEN) erfasst.

## **2.2. AUCEN-Plenarversammlung 2016**

Im Jahr 2016 trat der Verein in einer Plenarversammlung (Mitgliederversammlung), die im Rahmen des 39. AUCEN-Meetings 2016 stattfand, zusammen. Die Einladungen, Unterlagen und Protokolle der Plenarversammlungen sind den Delegierten fristgerecht zugesandt worden. Alle Beschlüsse wurden protokollarisch festgehalten und fanden gem. §9 und § 11 der AUCEN-Statuten statt.

Die Versammlung fanden an folgendem Tag statt:

29.04.2016, 9.00 Uhr: Johannes Kepler Universität Linz, Uni - Center, UC 6

## **2.3. AUCEN-Geschäftsstelle 2016**

Die AUCEN-Geschäftsstelle hat 2016 ihren Sitz an der Medizinischen Universität Wien. Leiterin der Geschäftsstelle ist Dr.<sup>in</sup> Katharina Mallich-Pötz, die die laufenden Geschäfte des AUCEN-Vorstandes gem. Statuten führt.

## **2.4. AUCEN-Rechnungsprüferinnen 2016**

Im Jahr 2016 übten Mag.<sup>a</sup> Karin Zach (Universität für Musik und darstellende Kunst Graz) und Mag.<sup>a</sup> Julia Goldgruber (Karl-Franzens-Universität Graz) die Funktion der Rechnungsprüferinnen aus.

## **2.5. AUCEN-Ausblick 2017**

Für das Jahr 2017 sind folgende Meetings vorgesehen:

- AUCEN-PE-Tagung „Zukunft HR-Management – Wandel, Entwicklung und Nachhaltigkeit“ am 23.01.2017 an der mdw | Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
- 41. AUCEN-Meeting (inkl. Plenarversammlung) an der Universität Graz am 30. und 31. März 2017.
- 42. AUCEN-Meeting (inkl. Plenarversammlung) an der Universität für Bodenkultur im Herbst 2017 (Terminfindung in Abstimmung). Gleichzeitig mit dem 42. AUCEN-Meeting wird die Wahl des Vorstandes (2018-2019), gem. § 11 Abs 3 der AUCEN-Vereinsstatuten, stattfinden.